

Gottesdienst vom 7. Dezember 2014

Predigt: Martin Aegersold

Gelebter Glaube

Gemeinde mit Ausstrahlung – Teil 1

Serie: Wir als Chrischona Pfäffikon

Jakobus 2, 14-26



Ausstrahlung

- Gottes Liebe verschenken

"Sein Glaube wurde durch sein Handeln vollendet."

Jakobus 2,22



Gemeinde mit Ausstrahlung – Teil 1

Jakobus 2, 14-26

Den Abschluss der Serie "Wir als Chrischona Pfäffikon" bildet das Thema "Ausstrahlung". Wir glauben, dass jede gewöhnliche Kirche eine aussergewöhnliche Ausstrahlung und Wirkung hat. Weil Jesus in uns lebt. Deshalb wird Gottes Liebe in Pfäffikon sichtbar und hörbar. Wir sind eine Gemeinde mit wachsender Ausstrahlung!



Müssen wir nun in die Hände spucken und die Ärmel hochkrempeln? Will der Bibeltext in Jakobus 2,14-26 den Glauben abwerten und die guten Taten aufwerten? Kommt da plötzlich doch wieder ein Leistungsdenken auf? Wie verträgt sich das mit manchen Stellen in den Paulusbriefen?



Jakobus will in keiner Weise sagen, dass es alleine auf das Tun ankommen würde. Sondern es geht um das Zusammenwirken von Glauben und Tun. Paulus erwähnt in manchen Texten an erster Stelle den Glauben, dann das Tun. Jakobus hingegen erwähnt an erster Stelle das Tun, dann den Glauben.

Beide betonen, dass Glaube und Leben zusammengehören! Gerade deshalb wird auch von "Glaubensgehorsam" bzw. "Glaubenswerken" gesprochen. Vers 22 heisst in zwei unterschiedlichen Übersetzungen:

Du siehst, dass der Glaube mit seinen Werken zusammen wirkte und der Glaube aus den Werken vollendet wurde. (Elberfelder)

Sein Glaube wurde durch sein Handeln vollendet. (Neues Leben)

Bringen wir zusammen, was zusammengehört! – Der Text liefert 3 Beispiele:

1. Glaube, der erfahrbar ist

Ein Glaube, der erfahrbar ist, hat eine Ausstrahlung. Ein theoretischer Glaube nützt niemandem etwas. Doch ein Glaube, der die Liebe Gottes hautnah erfahren hat, gibt gerne weiter. Wer die Fürsorge und das Durchtragen Gottes im Alltag erlebt hat, der trägt eine Quelle in sich, diese praktisch-tätige Liebe weiterzutragen. Jemand sagte: *"Ma cha nid bloss a d'Lüüt aneschwätze, mer mues es au tue!"* – Und auf die Frage, warum sie denn so hilfsbereit sei, erwiderte sie: *"Das bi nid ich, das isch de Herr!"* Das ist ein sehr glaubwürdiger Glaube mit einer grossen Ausstrahlung. Wie bringe ich Glaube und Leben zusammen? – Indem ich es tue! Der Glaube sollte nicht im Verborgenen des Herzens eingeschlossen bleiben, sondern im Leben sichtbar werden. Wie geht das? – Indem ich mit Haut und Haar als Christ ins Leben hineinstehe! Ähnlich wie Jesus: Im Advent und an Weihnachten denken wir daran, dass Gott Mensch wurde. Er stand hinein.

Als ganzer Mensch. Er wurde für uns erfahrbar! Das ist wahrlich ein leibhaftiger Liebesbeweis! Und weit entfernt von einem Leistungsdenken!

2. Glaube, der Freundschaft ist

Das zweite Beispiel ist nicht ganz so naheliegend, dafür umso überraschender: Abraham. Gott fordert ihn auf, seinen einzigen Sohn Isaak hinzugeben. Abraham versteht nicht, was Gott vorhat. Doch er weiss, dass Gott treu und zuverlässig ist. Dieser Glaube trägt ihn durch diese Unsicherheit hindurch. Es ist eine Vertrauensbeziehung, die durch Krisen trägt. Abraham verzweifelt nicht an der Ungewissheit. Er vertraut auf seinen Gott. Ihn trägt eine tiefe Freundschaftsbeziehung zu Gott. Es heisst, dass Abraham Freund Gottes genannt wurde. **Ein Glaube, der Freundschaft bedeutet, hat eine Ausstrahlung.** Es ist kein rationaler Kopfglaube. Sondern Abraham hat Freundschaft mit Gott erfahren. Diese Beziehung bewahrt ihn vor einem Misstrauen, ob es Gott wirklich gut meint mit ihm. Er weiss, dass es gut kommt! Auf dieser Freundschafts-Grundlage ist er bereit loszulassen. Auch sein Liebstes. – Und: Er erhält es wieder zurück! Wer loslässt, der gewinnt! Weil Gott Liebe ist!

3. Glaube, der Leben verändert

Das dritte Beispiel ist überaus eindrücklich: Rahab, die Prostituierte aus Jericho. Israel war im Begriff, das versprochene Land einzunehmen. Sie schickten 2 Aufklärer aus, die Unterschlupf bei Rahab fanden. Prostituierte waren damals wie heute ausgestossen und ausgenutzt. Es war ein Leben in Schuld und Scham. Doch sie erkennt, dass der Gott Israels der wahre Gott ist (Josua 2,11) und sie glaubt an ihn. Auch hier ist es kein Kopf-Glaube, sondern sie lässt Taten folgen: Sie versteckt die Kundschafter und lässt sie unerkannt fliehen. Sie sah sich als Teil des Gottesvolkes und liess sich gewissermassen einbürgern. Diese nahmen sie auf. Sie wurde gerettet. Bestimmt hat sie auch ihren Lebensstil radikal geändert, denn Prostitution wurde in Israel nicht geduldet (vgl. 3.Mose 20,10; 5.Mose 22,22 + 23,18). Sie wurde eine anständige Frau und wohnte mitten in Israel (Josua 6,25). Eine verstossene Randfigur erlebte Annahme und radikale Lebensveränderung. Sie erfuhr die Barmherzigkeit Gottes und wurde sogar zu einer Stammutter von König David (Matthäus 1,5). Die Ausstrahlung ihres Glaubens wirkt bis heute. **Ein Glaube, der rettet und Leben verändert, hat eine Ausstrahlung.** Wer Barmherzigkeit erfahren hat, strahlt Barmherzigkeit aus.

? Frage

- Welcher Christ ist dir ein Vorbild, was Glaube mit Ausstrahlung angeht? Oder welche Gemeinde? – Was lernst du daraus?
- Ohne falsche Bescheidenheit: Wo denke ich, dass mein Glaube oder die Gemeinde eine Ausstrahlung hat? – Dankt Gott dafür!
- Fehlt es mir an Glauben oder am Mut, dass mein Glaube manchmal so wenig Ausstrahlung hat? – Betet ganz persönlich füreinander!



Termine

So	7	19.00	Godi (Jugendgottesdienst in Wetzikon)
Mo	8		
Di	9	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	10	10.00	Bibelstudie
Do	11	12.00	Mittagsgebet
Fr	12		
Sa	13	9.00	Time-out (Unti für 2. und 3. Sek)
		16.00	"Eine Million Sterne" (Solidaritätsanlass am Seequai)
		19.00	Kätschup
So	14	10.00	3. Advent-Gottesdienst "Gemeinde mit Ausstrahlung – Teil 2" Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me
Mo	15		
Di	16	14.00	Senioren-Nachmittag
Mi	17		
Do	18	12.00	Mittagsgebet
Fr	19		
Sa	20	9.30	Hauptprobe Kids-Treff-Musical
So	21	17.00	Kids-Treff-Weihnachtsmusical (4. Advent) "Ein grosser Tag für Vater Martin" Chinderhüeti

Vorschau:

25.12. 10.00h Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

"Von Eden nach Jerusalem..."

27.12.-1.1. Praise Camp in Basel (für alle von 13-25+)

28.12. 10.00h erlebt-Gottesdienst mit Bibel-Jahreslos

mit Jahresrückblick "Identität" und Erlebnisberichten

31.12. 18.00h Silvesterplausch mit Teilete. Mitnehmen: Essen, Trinken, Racletteöfeli, Spiele, Beiträge & Musikinstrumente

(Koordination: Martin Aebersold 079 619 38 55)

4.1.15 10.00h Gottesdienst zum Jahresanfang mit Abendmahl

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

